

Mitgliederinformation

Anliegen an Bundesrat zur Sicherstellung der Versorgung mit Lebensmitteln

Die Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial), in welcher verschiedene grössere SFF-Mitglieder ebenfalls Mitglied sind, ist aufgrund der Rückmeldungen ihrer Trägerverbände, darunter auch des SFF, gestern mit den folgenden Anliegen zur Sicherstellung der Versorgung unseres Landes mit Lebensmitteln an den Bundesrat gelangt:

1. Sicherstellung des **betriebsnotwendigen Personals**:
 - Ausnahme der Mitarbeitenden von Nahrungsmittelherstellern von der Mobilisierung durch Armee, Zivilschutz und Zivildienst
 - Flexibilisierung der Vorgaben der Arbeitsgesetzgebung insbesondere in Bezug auf die Nacht-, Sonntags- und Überzeitarbeit
2. Sicherstellung des **Zugangs zu den notwendigen Produktionsmitteln**
 - Privilegierter Zugang zu persönlichen Schutzausrüstungen (Handschuhe Masken, Handdesinfektionsmittel) sowie zu Oberflächendesinfektionsmitteln
 - Gleichbehandlung von ausländischen Grenzgängern, die im Nahrungsmittelsektor tätig sind mit denjenigen in der medizinischen Versorgung
 - Anerkennung der Systemrelevanz sowohl der eigentlichen Produktionsbetriebe von Nahrungsmitteln wie auch deren Zulieferfirmen (Rohstoffe, Verpackungsmaterialien)

In diesem Zusammenhang wurden wir auch dahingehend informiert, dass von der EZV zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung für wichtige Güter wie Lebensmittel **an bestimmten Grenzübergängen vorrangige Fahrspuren** ("green lanes") für den Gütertransport, darunter explizit auch für Lebensmittel, sowie für einzelne Berufsgruppen (bislang Personal im Gesundheitswesen und von Blaulichtorganisationen) eingeführt wurden (siehe auch: [Link](#)). In Absprache mit der betreffenden Zollstelle können solche Güter nun auch ausserhalb der Abfertigungszeit veranlagt werden.

Der SFF unterstützt die obgenannten Anliegen der fial, die ebenso im Sinne des Fleischsektors sind, klar. Auch setzt er sich über den Schweizerischen Gewerbeverband sgV dafür ein, dass die obgenannten Massnahmen bei Bedarf auch für das Lebensmittelgewerbe Anwendung finden.

Wir werden Sie bezüglich der Umsetzung der obgenannten Anliegen weiter auf dem Laufenden halten und sind schon jetzt auch auf diese Antwort des Bundesrates gespannt.

Stand: 24. März 2020